

Dorfgespräch

gespräch

gespräch

gespräch

EXTRABLATT

Aktive Bürger e.V.

zum Wohle unserer Bevölkerung

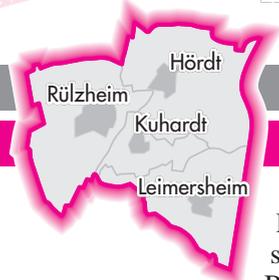
Hördt • Kuhardt • Leimersheim • Rülzheim

Parteiunabhängige Mitteilung

Ausgabe 22 - 5/2003

www.fwg-aktive-buerger.de

Verbandsgemeinde Rülzheim



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Kein Wald für neues Baugebiet in Rülzheim !!

Stimmt es tatsächlich, dass der Wald südlich der Karl-Maupai-Straße in einer Fläche von 15 Hektar abgeholzt wird? Diese bange Frage wurde uns in den letzten Tagen von vielen Bürgerinnen und Bürgern gestellt. Auslöser war die „Billzettel-Osterbotschaft“ von dem „CDU-Kind“ FWG Rülzheim und danach der Rheinpfalz-Artikel vom 9.5.2003 über die Einwohnerversammlung. Zunächst zur Rechtslage:

Nach den eindeutigen Vorgaben des Regionalen Raumordnungsplanes Rheinpfalz sollen die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes **gestärkt** werden. Eine Beanspruchung des Waldes für die Wohnbebauung wäre nur dann zulässig, wenn dies nicht außerhalb des Waldes realisierbar ist **und** der Eingriff in den Wald auf das unbedingt erforderliche Maß beschränkt wird.

Obwohl Rülzheim außerhalb des Waldes genügend erschlossene, in Planung und in Vorbereitung befindliche Wohnbauflächen hat (Baugebiet Süd D, „Mühlsändelwiesen“ und Südhang - nördlich der Bahnlinie), soll jetzt Wald abgeholzt werden. Damit könnte die Gemeinde „akzeptable und erschwingliche Preise“ erzielen, so Bürgermeister Schwindhammer (s. Rheinpfalz vom 9.5.2003).

Die Wahrheit ist: Im Baugebiet „Mühlsändelwiesen“ haben sich laut Angaben der Verwaltung zwar nicht alle, aber ein Großteil der Eigentümer bereit erklärt, ihre Grundstücke (insgesamt 1,3 ha) zu verkaufen. Trotz Aufträge des Rates 1998 und 2002 an den Bürgermeister ist eine Bebauung immer noch nicht in Sicht. Warum? Weil **nicht alle** Grundstückseigner verkaufen wollten.

Dies befürchtet unser Bürgermeister auch bei der 25 Hektar großen Baufläche nördlich der Bahnlinie. Eine Fläche, über deren Größe im Jahre 1997 im Rat zwar heftig gestritten, aber letztendlich so verabschiedet wurde. Eine Fläche, die nahe am künftigen Einkaufszentrum und zum Ortsmittelpunkt in noch vertretbarer Entfernung liegt. Jetzt soll nach dem Wunsch des „CDU-Kindes“ quergedacht werden und Wald als Baufläche herhalten. „Quergedanken“, die von

Planvorstellungen aus nichtöffentlichen Bauausschusssitzungen stammen. Aus den 12 möglichen Bauflächen blieben nur noch der Südhang und der Wald übrig. So neu war also die Idee gar nicht.

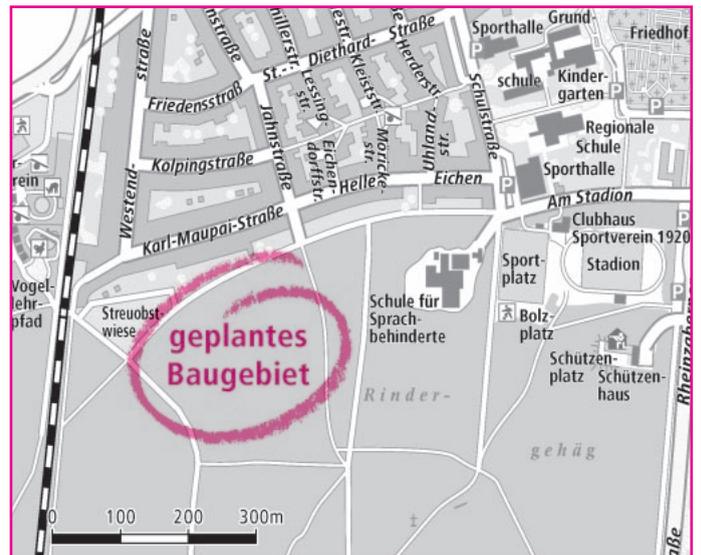
Geschickt war auch die Vorgehensweise des Bürgermeisters. Fast beschwörend bat er uns in diesen Sitzungen, keine der möglichen Flächen von vornherein abzulehnen. Jetzt wissen wir warum. Die Taktik ist offensichtlich:

Die Gemeinde als Eigentümer des Waldes kann 100 % des Verkaufserlöses selbst einkassieren. Millionengewinne, die u.a. bitter für den Unterhalt unseres Schwimmbades nötig sind. Warum also zähe Verhandlungen mit verkaufsunwilligen Eigentümern führen, wenn doch der Wald so prima zu verkaufen ist?

Eine Siedlungsausdehnung - weit vom Ortszentrum entfernt - ist unserer Meinung nach widersinnig. Weit weg von Einkaufsmöglichkeiten, Verkehrsanbindung und das auf Kosten der Natur!

Als Trostpflaster für die Bevölkerung, die das bisschen Wald entbehren muss, soll westlich des Hundplatzes „In den Stöcken“, also rund 2-3 Kilometer vom Ortszentrum entfernt, ein neuer Wald angelegt werden.

Wir, die Aktiven Bürger, werden auf keinen Fall unterstützen, dass unser Wald abgeholzt wird. Zuerst sind die oben genannten Baulandreserven zu nutzen!



Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Pressegesetzes ist der Herausgeber:

AKTIVE BÜRGER e.V., An der Zepelinstraße 4, 76761 Rülzheim

Telefax: (0 72 72) 76 01 13, E-Mail: info@fwg-aktive-buerger.de

„Die Aktiven Bürger e.V.“